

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Berlin, den 6. Februar 1903. Berlinische Verlagsanstalt Dr. Max Bejach. Eduard Berliner ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten; zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Legationsrat Max Bejach ermächtigt. Die Firma ist in Berlinische Verlags-Anstalt Berliner & Co. geändert.

— den 7. Februar 1903. Zeitschriften-Verlag Bechly & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist Betrieb von Verlagsgeschäften, insbesondere der Vertrieb und die Herausgabe von Zeitschriften. Geschäftsführer sind Adolf Bechly jun., Arnold Radziejewski und Friedrich Bechly. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei derselben vertreten.

— den 12. Februar 1903. Dr. John Edelheim, Verlag. Akademischer Verlag für sociale Wissenschaften Dr. John Edelheim. Verlag Aufklärung Dr. John Edelheim. Die Firmen wurden gelöscht.

M. Gladbach, den 4. Februar 1903. Straußsche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. Die Firma und die dem Ferdinand Wilhelm Strauß erteilte Procura sind erloschen.

Gummersbach, den 9. Februar 1903. Eduard Krüger Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibwarenhandlung. Inhaber ist der Buchhändler Eduard Krüger.

Heidelberg, den 4. Februar 1903. Julius Groos. Durch den Austritt des Teilhabers Otto Winter ist die Gesellschaft aufgelöst, während das Geschäft von dem anderen Teilhaber Dr. phil. Rudolf Wolff unter unveränderter Firma weitergeführt wird.

Leipzig, den 9. Februar 1903. Johannes Cotta Nachfolger. Die Firma lautet künftig Hermann Lautenschläger.

— den 10. Februar 1903. Friedrich Kraas. Die Firma ist von Amts wegen gelöscht.

— Alfred Michow. Die Firma ist von Amts wegen gelöscht.

— den 13. Februar 1903. A. Walter Möschke. Inhaber ist der Buchhändler Adolf Walter Möschke. Verlagsbuchhandel etc.

— den 14. Februar 1903. Neue musikalisch-literarische Verlags-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Paul Hunnemann ist als Geschäftsführer ausgeschieden.

Nordhausen, den 11. Februar 1903. Foerstemann'sche Buchhandlung Oscar Eigendorf. Die Firma hat den Zusatz: „Inh. August Quenzel“ erhalten. Inhaber der Firma ist jetzt der Buchhändler August Quenzel.

Prag, den 4. Februar 1903. Alexander Storch. Die bisherige Inhaberin Auguste Danger, geb. Storch, ist ausgeschieden, nunmehrige Inhaberin ist Anna Zeman.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Sonneberg S.-M., den 12. Februar 1903. Wilhelm Siebert, Buch- u. Papierhandlung. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Wilhelm Siebert.

Stuttgart, den 9. Februar 1903. S. O. Sperling. Den Kaufleuten Karl Vosseler und Georg Häusler ist Gesamtprokura erteilt.

Wien, den 6. Februar 1903. Rudolf Lechner & Sohn, Verlags- u. Commissions-Buchhandlung. Die Procura des Franz Schröder ist gelöscht.

Zürich, den 9. Februar 1903. Th. Schröter. Die Procura des Fritz Schröter ist erloschen.

Leipzig, den 20. Februar 1903.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Dr. Orth, Syndikus.

Leipzig, 15. Februar 1903.

Von der Koffberg'schen Verlagsbuchhandlung (Arthur Koffberg) in Leipzig*) gingen durch Kauf mit allen Rechten und Vorräten nachstehende Werke in unsern Besitz über:

Charles, M. (Max Chop), Zeitgenössische Ländlicher. Studien und Skizzen. 2 Bände. Brosch. à M 4.— ord., geb. à M 5.50. ord.

Chop, Max, Führer durch Franz Liszt's sinfonische Dichtungen. M 1 ord.

— Vademecum f. Wagnerfreunde. Führer durch Richard Wagner's Tondramen. Mit über 400 Notenbeispielen. In Leinwand. M 10.— ord.

— Dasselbe in Einzelausgaben mit Notenbeispielen in brosch. Exemplaren:

Heft 1. Der flieg. Holländer M 1.— ord.

Heft 2. Tannhäuser M 1.20 ord.

Heft 3. Lohengrin M 1.— ord.

Heft 4. Die Meistersinger von Nürnberg M 1.20 ord.

Heft 5. Tristan u. Isolde M 1.20 ord.

Heft 6. Der Ring der Nibelungen M 3.— ord.

Heft 7. Parsifal M 1.20 ord.

— Vom Rhein zur Adria. Reise Studien und Skizzen. Kart. M 3.— ord.

Alle Bestellungen auf vorstehende, von den hervorragendsten Kritikern als vortrefflich anerkannte Werke bitten wir von jetzt ab an uns richten zu wollen.

Mit der Bitte um fernere tätige Verwendung unterzeichnen

hochachtungsvoll

Zerig'sche Buchhandlung.

*) Wird bestätigt:

Koffberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Koffberg.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich am hiesigen Orte eine **Buch- u. Landkartenhandlung** errichtet habe. Herr R. F. Koehler in Leipzig hat meine Vertretung übernommen.

Gr.-Lichterfelde b/Berlin, im Februar 1903.

Richard Schwarz.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass wir unsere

Verlagsbuchhandlung,

verbunden mit Druckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. dem buchhändlerischen Verkehr über Leipzig anschlossen.

Die Besorgung unserer Kommissionen übertragen wir Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Budapest, den 18. Februar 1903.

VIII., Szentkirály-utca 28 b.

St. Stefans - Verein,
Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

In katholischer Gegend des westlichen Deutschlands ist zum Preise von 8000 M bei Barzahlung eine kleine Buchhandlung aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Geschäft besteht ca. 12 Jahre. Anfragen erbeten unter E. L. 372 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Das

Uebersetzungsrecht

für die deutsche Sprache der in der **Revue musicale** von Januar bis August 1903, und auch in Buchform später, in französischer Sprache bei mir erscheinenden

Souvenirs inédits de Chopin

ist zu vergeben. (Vergl. Anzeige unter Erschienene Neuigkeiten in heutiger No. d. B.-Bl.) Der interessante Briefwechsel füllt ca. 250 enggedruckte Lex.-8^o Seiten mit 14 ganzseitigen Illustrationen in der **Revue musicale** u. gäbe Stoff für einen hübschen Oktavband von etwa 500 Seiten in üblicher Buchausstattung.

Gef. Angebote erbittet

Paris, 4, Rue Bernard-Palissy.

H. Welter.

Für nur 10000 M

alt angesehenes Sortiment (Schulbuchhandlg.) in schön gelegener Grossstadt am Rhein bes. Verhältnisse halber **sofort** zu verkaufen. Näheres unter E. F. # 522 an die Geschäftsstelle der Börsenvereins.

Sichere Existenz!

Gutgehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in lebhafter Industriestadt Sachsens, 18 Jahre in einer Hand, sofort oder zum 1. April 1903 zu verkaufen. Reingewinn 3500 M; Kaufpreis nur 16500 M. Anzahlung 10000 M. Für jungen, kaufkräftigen Buchhändler größte Acquisition. Herren mit nachweisbarem Kapital erhalten nähere Auskunft. Angebote unter C. C. # 586 erbeten an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

In lebhafter, aufblühender Residenzstadt Thüringens ist ein lukratives und sehr ausdehnungsfähiges Sortiment mit Kunsthandel und Antiquar. umständehalber zu verkaufen.

Umsatz 22 000 M. Lager- und Inventurwert 15 000 M. — Kaufpreis 15 Mille.

Gef. Anerbieten unter V. V. # 653 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.